



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von K. Kaiser an Adolf Erman

Kaiser, K.

Zell, 06.11.1921

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-86859](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-86859)

Beamer. 29/11.21

Jull a. Antalsbau, 70/80
Hüllendorf (Bater) 6. XI. 21.

Ses grefotes her Gefinnat!

halt i faser ih ih unferen im
Giroggyfensfriben und di forffitt
und soles find so gering, das ih
alle hoffung aufgeben uniff.

fif was an Gymnapien pfa, was rind
in Mathematikun so uniff rind
in priefen so pinn ih rind, uniff
binder und ih fette fief ih rind
uniff priefen pfa. Laifaringen
uniff ih fufun uniff, was das
Gebild betriiben pfa.

Die priefen Alfabete uniff ih priefen

in die färd des Kreispräsidenten.
Gibt es denn keine andere Möglichkeit,
daß ich mich ein Mörderbrief etwas unglück-
lich in unsern Händen, Konvention lesen
den so abgelesen? Ich habe mich immer
geirrt, in unsern Pfaffen so viele
für die Mörder, die ich gerne in unser
antheiliger Tätigkeit für die Missionsgesellschaft
unserer in unsern unrichtig. So wenn wir
nicht für uns sind, ist es unser, ist unser
Mißverständnis zu erklären.

Ich habe schon einige Male angedeutet, die
Mittheilungen der Ak. d. M. in Berlin
1919, die schon unsern Brief über
den Mund des ägypt. Mörderbriefes aus-
sagen zu können. Aber in der Briefung und
Gedächtnis sind ein Oriensel. Bismarck

